

Kurzanleitung zur App „Bewegen von Menschen“



Digitale Handlungshilfe zur Anwendung der

DGUV-Information 207-033

„Bewegen von Menschen im Gesundheitsdienst und in der Wohlfahrtspflege

- Muskel-Skelett-Belastungen -
erkennen und beurteilen“

Vereinfachte Übersicht



Einrichtungen und Arbeitsbereiche anlegen

Menüpunkt „Einrichtungen“ auswählen

Liste bereits erstellter Einrichtungen und Gruppen (z.B. „Pflegeeinrichtungen“)

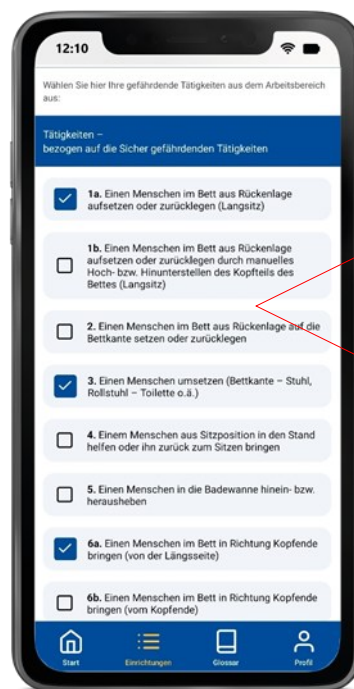
Schalter zum Anlegen einer neuen Einrichtung

Nachdem eine Einrichtung ausgewählt wurde, erscheint eine Liste der bereits angelegten Arbeitsbereiche mit den angefangenen oder abgeschlossenen Gefährdungsbeurteilungen (GBU)

Schalter zum Anlegen eines neuen Arbeitsbereiches innerhalb der gewählten Einrichtung

Beim Anlegen einer neuen Einrichtung besteht auch die Möglichkeit, diese einer bestehenden Gruppe zuzuordnen oder eine neue Gruppe einzurichten. Vor dem Anlegen der ersten Einrichtung bzw. des ersten Arbeitsbereiches innerhalb einer Einrichtung erscheinen die zugehörigen Listen jeweils zunächst leer.

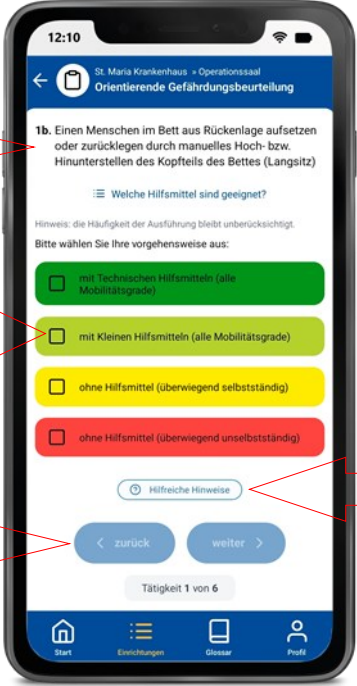
Tätigkeiten auswählen



Für jeden (neuen) Arbeitsbereich muss zunächst ermittelt werden, welche gefährdenden Tätigkeiten in diesem Arbeitsbereich überhaupt vorkommen. Die Tätigkeiten können über Checkboxes an- oder abgewählt werden.

Die Auswahl erfolgt aus einer geschlossenen Liste mit den sogenannten 11 sicher gefährdenden Tätigkeiten und 2 weiteren Tätigkeiten mit erhöhter Belastung. Diese Liste umfasst **alle** Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Bewegen von Menschen, die untersucht wurden und über die gesicherte Erkenntnisse hinsichtlich der Belastung für die Lendenwirbelsäule vorliegen.

Orientierende GBU: Ausführungsbedingungen erfassen



Aktuelle Tätigkeit

Für jede einzelne Tätigkeit werden nun die **tatsächlichen** Ausführungsbedingungen ermittelt und in der App dokumentiert

Zur nächsten oder vorherigen Tätigkeit wechseln

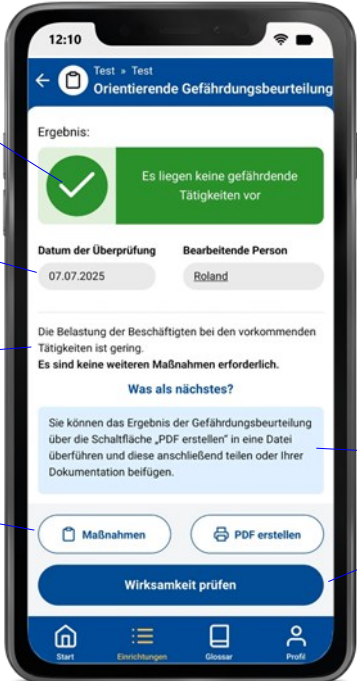
Die Farben geben bereits Aufschluss über die zu erwartende Belastung bei der jeweiligen Ausführungsart.

- geringe Belastung (grün)
- mäßig erhöht (grüngelb)
- wesentlich erhöht (gelb)
- hohe Belastung (rot)

Über diesen Schalter erhält der Nutzer weitere Hinweise und Erläuterungen

Bei der **orientierenden Gefährdungsbeurteilung** werden zunächst nur die Hilfsmittelnutzung sowie die Mobilität der Bewohner bei den Auswahlmöglichkeiten berücksichtigt.

Orientierende GBU: Auswertung



Ergebnis über alle betrachteten Tätigkeiten.

Datum der Beurteilung und Name der bearbeitenden Person

Erläuterungen zum Ergebnis

Geeignete Schutzmaßnahmen anzeigen oder Ergebnis der Beurteilung in eine PDF-Datei überführen.

Hinweise zur weiteren Vorgehensweise

Nachdem weitere Schutzmaßnahmen umgesetzt wurden, kann deren Wirksamkeit überprüft werden.

Das Ergebnis erscheint, sobald alle für diesen Arbeitsbereich ausgewählten Tätigkeiten bewertet wurden. Das Anzeigen geeigneter Schutzmaßnahmen ist insbesondere für den Fall gedacht, dass das Ergebnis der orientierenden GBU eine wesentlich erhöhte (gelb) oder hohe Belastung der Beschäftigten ausweist. In diesem Fall werden dem Nutzer Schutzmaßnahmen angezeigt, die geeignet sind, die Belastung bei den ausgewählten Tätigkeiten weiter zu reduzieren. Wurden entsprechende zusätzliche Schutzmaßnahmen umgesetzt, kann deren Wirksamkeit über den Schalter „Wirksamkeit überprüfen“ bewertet werden. Diese Wirksamkeitskontrolle stellt faktisch eine **Wiederholung der orientierenden Gefährdungsbeurteilung** vor dem Hintergrund der verbesserten Schutzmaßnahmen dar.

Vertiefende GBU: Ausführungsbedingungen erfassen

Aktuelle Tätigkeit

Risiko Skala und Punktwert für die aktuelle Tätigkeit

Ausführungsbedingungen

Häufigkeit der Ausführung der aktuellen Tätigkeit pro Tag

Wurde auch bei der Wirksamkeitskontrolle (2. orientierende GBU) noch kein zufriedenstellendes Ergebnis (geringe oder nur mäßig erhöhte Belastung) erzielt, folgt im nächsten Schritt die **vertiefende GBU**. Hierbei werden zusätzliche Faktoren wie etwa die Häufigkeit der Ausführung pro Schicht berücksichtigt. Daher werden hier auch diejenigen Tätigkeiten erneut einbezogen, die in der orientierenden GBU bereits mit grün oder grüngelb bewertet wurden, da auch sie zum Gesamtergebnis beitragen.

Vertiefende GBU: Ergebnisse

Ergebnis der vertiefenden GBU über alle betrachteten Tätigkeiten

Punktwert über alle Tätigkeiten
Dieser ergibt sich aus der Summe der Produkte von Einzelwert für jede Tätigkeit mal der Häufigkeit pro Tag.

< 20 geringe Belastung (grün)

20 – 49 mäßig erhöht (grüngelb)

50 – 99 wesentlich erhöht (gelb)

≥ 100 hohe Belastung (rot)

Informationen analog zur orientierenden GBU

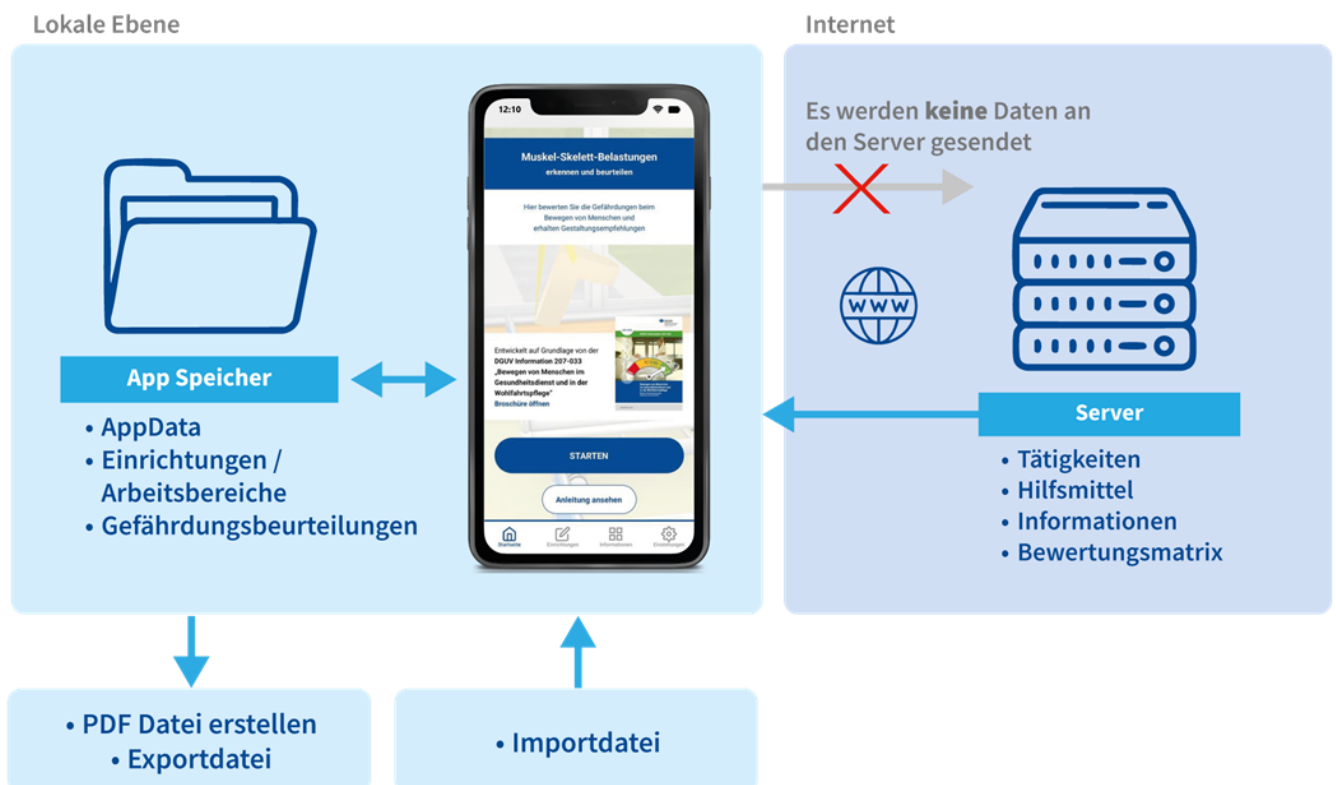
Die vertiefende GBU läuft ähnlich ab wie die orientierende GBU, es werden lediglich zusätzliche Parameter erfasst. Auch bei der vertiefenden GBU kann es abhängig vom Ergebnis notwendig werden, sie nach der Umsetzung weiterer Schutzmaßnahmen im Sinne einer Wirksamkeitskontrolle zu wiederholen. Führt auch der zweite Durchlauf der vertiefenden Gefährdungsbeurteilung noch kein zufriedenstellendes Ergebnis (geringe oder nur mäßig erhöhte Belastung), sollten weitere Experten (z.B. Betriebsarzt) hinzugezogen werden.

Vertiefende GBU: Empfehlungen



Geeignete Schutzmaßnahmen können am Ende jedes Durchlaufs über den Schalter „Maßnahmen“ angezeigt werden. Bei den Schutzmaßnahmen kann zwischen der Tätigkeiten-Ansicht (Einzeltätigkeit mit dazu passenden Hilfsmitteln) oder der Hilfsmittel-Ansicht (einzelne Hilfsmittel mit allen Tätigkeiten, für die sie geeignet sind) gewechselt werden. Diese Empfehlungen können auch im Anschluss an eine orientierende GBU abgerufen werden.

Datenschutz



Um bestmöglichen Datenschutz zu gewährleisten, bleiben alle betriebsbezogenen Daten auf dem eigenen Endgerät. Dies bedeutet jedoch auch, dass der Nutzer selbst für die Datensicherheit sorgen muss um Datenverluste zu vermeiden. Für die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilungen sowie den Informationsaustausch können die Ergebnisse aller Beurteilungen ins PDF-Format überführt werden. Für den Datenaustausch zwischen verschiedenen Geräten und zur Datensicherung ist eine Export-/Importfunktion geplant.